

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 38 (1940)

**Heft:** 12

**Vereinsnachrichten:** Bernischer Geometerverein

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zu leisten sein. Darum muß jetzt, nachdem Landesausstellung und Zeitsituation in ergreifender Wucht zur nationalen Besinnung aufgerufen, der Appell an alle Forscher unseres Landes ergehen, sich zur Schaffung des Atlanten der Schweiz entschlossen zusammenzutun. Nicht Spezialistentum wird dabei leitend sein dürfen, aber nur die besten Fachforscher aller Disziplinen werden gemeinsam ein Werk zum Reifen bringen können, das zum Symbol unserer schweizerischen Eigenart und zum Impuls unserer Zukunft berufen ist. Möge dem Verband schweizerischer geographischer Gesellschaften, der in absehbarer Zeit konkrete Programme und Atlasproben vorzulegen hofft, überall freudiges Verständnis zur Mitarbeit entgegengebracht werden. Einem Atlas der Schweiz als scharfer Waffe nationaler Geltung, als Maßstab eidgenössischer Wissenschaft und Volksgesinnung und nicht zuletzt als integralem Grundwerk gesamtschweizerischer Landesplanung, gebührt die Unterstützung aller, die an der Existenz unserer Heimat bewußten Willens festhalten.

---

## Bernischer Geometerverein.

Die Spätjahresversammlung tagte am 23. November, bei einer Beteiligung von über 40 Mitgliedern, im Hotel Wächter in Bern. Am Vormittag, vor der Versammlung, fand eine Besichtigung der neuen Werkstätten für Präzisionsmechanik der Firma Haag-Streit in Bern statt. Außer der Fabrikation verschiedener feinmechanischer Apparate interessierte uns natürlich die Herstellung der Polarkoordinatographen, die für den Geometer ein wichtiges Gebrauchsinstrument geworden sind. Fräs-, Dreh- und Teilmaschinen waren alle im Betrieb zu sehen und vermittelten einen guten Überblick über den gesamten Werdegang dieser Apparate.

An der nachfolgenden Hauptversammlung wurden die Kollegen *Abt, Sumiswald, und Meier sen., Delsberg*, beide Kreisgeometer, in Anerkennung ihrer langjährigen erfolgreichen Tätigkeit und treuen Mitgliedschaft zu *Freimitgliedern* ernannt. Über die beabsichtigte Vereinigung der Kulturingenieur- und Geometerschule referierte Präsident Bangerter. Einstimmig erklärte sich die Versammlung mit der vorgesehenen Lösung einverstanden. Kantonsgeometer Hünenwadel gab einen Überblick über die Arbeitsreserven im Kanton Bern. Kann das skizzierte Programm durchgeführt werden, so ist vorläufig keine Arbeitslosigkeit zu befürchten. Im weitem erhielt der Vorstand den Auftrag, die Aufhebung des seinerzeit mit den kantonalen Behörden vereinbarten Preisabbaues sobald als tunlich anzustreben.

Nach dem Mittagessen las der Dialektschriftsteller Emil Balmer Szenen aus seinem neuen Theaterstück „Dr neu Wäg“ vor. Das Stück ist auf Anregung einiger bern. Geometer, speziell unseres rührigen Präsidenten, entstanden und schildert den Verlauf und den Einfluß einer Güterzusammenlegung in einer Gemeinde des bernischen Seelandes. Es soll demnächst zur Uraufführung gelangen.

Bei frohmütiger Unterhaltung ging die in allen Teilen gelungene Tagung zu Ende.

A.

---